

Sitzung vom 9. März 2022

375. Anfrage (Corona-Politik der Zürcher Regierung)

Die Kantonsräte Hans Egli, Steinmaur, Erich Vontobel, Bubikon, und Thomas Lamprecht, Bassersdorf, haben am 17. Januar 2022 folgende Anfrage eingereicht:

Es gibt eine ganze Reihe von Medizinern, die ein Fragezeichen hinter die Corona-Politik von Bund und Kantonen setzen. Sie fordern «eine Kombination von aggressiver Diagnostiktherapie, Pandemie-spezifischen Massnahmen, Impfungen und mögliche medikamentöse Therapien im Frühstadium», womit eine Eliminierung des Virus möglich sein könnte. Diese Mediziner stellen sich nicht grundsätzlich gegen die Impfung, halten es aber für gefährlich, sich nur auf den einzigen Grundpfeiler der Impfung zu verlassen und dabei Studien zu medikamentösen Therapien komplett auszublenden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Politik verfolgt der Regierungsrat? Möchte er das Virus ausrotten oder mit ihm leben?
2. Sind die Hausärzte über alternative Therapiemöglichkeiten informiert worden? Wenn nein, warum nicht?
3. Es ist bekannt, dass mit dem günstigen und wirksamen Mittel Ivermectin in Kombination mit anderen Medikamenten der Überlastung von Intensivstationen entgegengewirkt werden könnte. Teile von Indien (beispielsweise) haben das klar bewiesen. Wurde diese Option geprüft? Was waren Resultat und Fazit? Falls nicht geprüft – warum nicht?
4. Warum werden medikamentöse Therapien der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) auf Remdesivir (fünftägige Behandlung kostet angeblich rund 2000 Franken) beschränkt? Selbst die WHO rät davon ab, da es keine überzeugende Studie gibt, die für einen solchen Einsatz sprechen. Warum werden alternative Vorschläge von Medizinern praktisch totgeschwiegen? Hat der Kanton kein Interesse an günstigen medikamentösen Therapien?
5. Warum hat sich die Regierung bisher nicht für eine Schnellzulassung eines spezifischen Medikamenten-Cocktails eingesetzt?
6. Kennt die Regierung den israelischen Impfstoff BriLife, welcher die Akzeptanz von COVID-19-Impfungen erhöhen könnte? Wäre die Regierung bereit, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass dieser eine Studie darüber verfassen lässt?

7. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die Verträge zwischen Bund und Pharmaindustrie öffentlich gemacht werden? Der Nationalrat (in Vertretung des Volkes) hat sich ja dafür entschieden.
8. Wie hoch ist die Rückfallquote von ehemals wegen Corona Hospitalisierten bei geimpften im Vergleich zu ungeimpften Personen?
9. Ist das Kinderspital Zürich von der aktuellen Corona-Situation betroffen?

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Hans Egli, Steinmaur, Erich Vontobel, Bubikon, und Thomas Lamprecht, Bassersdorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Strategie zur Pandemiebekämpfung des Regierungsrates, wie auch diejenige des Bundesrates, zielt auf die Eindämmung des Virus zum Schutz vor einer Überlastung des Gesundheitssystems und beruht auf verschiedenen Pfeilern wie etwa den Impfungen, dem Contact Tracing, dem Testen und dem Einhalten von Schutzmassnahmen.

Mit Beschluss vom 16. Februar 2022 hat der Bundesrat fast alle schweizweiten Schutzmassnahmen aufgehoben. Einzig im öffentlichen Verkehr und in Gesundheitseinrichtungen besteht noch eine Maskentragpflicht bis Ende März 2022. Zudem müssen sich positiv getestete Personen weiterhin während mindestens fünf Tagen in Isolation begeben. Entwickelt sich die epidemiologische Lage wie erwartet, wird der Bundesrat die besondere Lage auf den 1. April 2022 aufheben. Dadurch erfolgt eine Rückkehr in die normale Lage.

Zu Frage 2:

Die Gesundheitsdirektion steht in regelmässigem Kontakt mit der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich und stellt den Hausärztinnen und Hausärzten jeweils die aktuellsten Informationen zu.

Zu Fragen 3–6:

Es ist Aufgabe von Swissmedic, eingehende Gesuche für die Zulassung von Therapeutika und Impfstoffen zur Bekämpfung von Covid-19 in der Schweiz zu prüfen. Die Beantragung eines Schnellverfahrens bei der Zulassung eines Medikaments durch Swissmedic erfolgt durch die Antragstellenden.

Eine unkontrollierte Einnahme des Entwurmungsmittels Ivermectin wurde von Swissmedic als gesundheitsgefährdend eingestuft. Auch zahlreiche weitere anerkannte Gesundheitsinstitutionen, darunter die Welt-

gesundheitsorganisation, sprechen sich klar gegen die Anwendung von Ivermectin zur Vorbeugung oder Behandlung von Covid-19 ausserhalb von kontrollierten klinischen Studien aus.

Mit dem Impfstoff Janssen wurde in der Schweiz bereits ein vektorbasierter Impfstoff entsprechend dem israelischen Impfstoff «BriLife» zugelassen.

Zu Frage 7:

Nachdem der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) Mitte Januar 2022 empfohlen hat, die Verträge zur Beschaffung der Corona-Impfstoffe offenzulegen, hat das BAG mittlerweile beschlossen, diese bis spätestens Ende Juni 2022 zu veröffentlichen.

Zu Frage 8:

Zahlen zu Reinfektionen bei bereits einmal wegen Covid-19 hospitalisierten Personen liegen nicht vor. Es lässt sich jedoch festhalten, dass die Mehrheit der Hospitalisierten nicht geimpft ist. Daten zum Impfstatus von hospitalisierten Covid-19-Patientinnen und -Patienten finden sich für den Kanton Zürich im Lagebulletin der Gesundheitsdirektion (zh.ch/de/gesundheits/coronavirus.html#-687104066) sowie für die gesamte Schweiz im Dashboard des BAG (covid19.admin.ch/de/vaccination/status/d/demography?vaccStatusDemoRel=inz100k).

Zu Frage 9:

Kinder zeigen bei einer Infektion mit Covid-19 generell selten schwere Verläufe. Seit Pandemiebeginn ist das Kinderspital Zürich folglich weniger von der Coronapandemie betroffen. Insbesondere auf der Intensivstation mussten kaum Kinder mit Covid-19 behandelt werden. Die Schutzmassnahmen für Spitäler im Kanton Zürich gelten auch für das Kinderspital und müssen entsprechend umgesetzt werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Gesundheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli